

# 

SCHOELLERSHAMMER

2022

#### Inhaltsverzeichnis

VORWORT

SCHOELLERSHAMMER AUF EINEN BLICK

FÜHRUNGSSTRUKTUR UND GOVERNANCE

GRUNDSÄTZE UND PRAKTIKEN ZU ETHISCHEM WIRTSCHAFTEN

> RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

> > ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

26 WASSERMANAGEMENT

30 MITARBEITENDE FÖRDERN UND ENTWICKELN

UNSERE LIEFERKETTE

GRI INDEX

### **VORWORT**

#### der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die schnelle Reduzierung von Treibhausgasemissionen ist ein Muss, darin stimmen wir mit der Politik überein. Wir werden bis 2030 unsere Emissionen im Vergleich zu 1990 um 65 Prozent verringern und gehen davon aus, dass es uns auch gelingen wird, bis 2045 klimaneutral zu produzieren.

Schon 2021 haben wir unser Kohlekraftwerk stillgelegt und betreiben zur Energieerzeugung eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) mit Erdgas und Biogas, die unsere Emissionen um 30 Prozent verringert hat. Bald wird auch eine Reststoffverwertungsanlage anlaufen, die 30 Prozent unseres Erdgaseinsatzes einspart. Im Berichtsjahr haben wir zudem unsere Scope-3-Emissionen in den Blick genommen, die wir gemeinsam mit unseren Lieferanten reduzieren wollen.

Auch auf die kommende europäische Lieferkettengesetzgebung sind wir gut vorbereitet. Seit 2021 bauen wir unser Managementsystem zur Analyse von Risiken aus dem Bereich der Corporate Social Responsibility (CSR) in der Lieferkette aus. Insbesondere werden wir uns im Rahmen unserer Sorgfaltspflichten mit den Arbeitsbedingungen von Lkw-Fahrer:innen in der Logistikbranche befassen.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist in Übereinstimmung mit GRI. Eine Voraussetzung dafür war, strukturiert zu erheben, welche CSR-Themen Schoellershammer vorrangig bearbeiten muss, um seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Neben den vorgenannten Themen hat sich das Thema der Aus- und Weiter-

bildung als besonders wesentlich herauskristallisiert. Insbesondere durch unsere hohe Ausbildungsquote leisten wir schon heute Erhebliches. Was wir zukünftig noch besser machen möchten, sind die zentrale Erfassung von Weiterbildungsdaten und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für lebenslanges Lernen.

Seit 2020 gehören wir dem Global Compact der Vereinten Nationen an (UNGC). Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, die zehn Prinzipien des UN Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung umzusetzen und weiter zu verbreiten.

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und Kunden, die uns auf unserem Weg begleiten.

Ihre

Armin Vottor

Bernd Scholbrock

Alexander Sterr



# SCHOELLERSHAMMER AUF EINEN BLICK

Schoellershammer ist ein Unternehmen mit langer Tradition. Wir möchten einer der nachhaltigsten Hersteller und Partner im europäischen Verpackungsmarkt sein.

Die SCHOELLERSHAMMER GmbH mit Sitz in Düren ist ein traditionsreiches Unternehmen der Papierindustrie. Unsere Wurzeln reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Schoellershammer ist bis heute in Familienhand. Bereits 1950 haben wir das Potenzial der Kreislaufwirtschaft erkannt und unsere erste Papiermaschine für Recyclingpapier in Betrieb genommen. Seither produziert Schoellershammer Wellpappenrohpapiere.

Etwa 50 Prozent unseres Umsatzes generieren wir im deutschsprachigen Raum. Weitere relevante Märkte sind das Vereinigte Königreich, Benelux, Polen, Frankreich, Spanien, Italien und Skandinavien. Seit 2021 haben wir erste Kunden in China. Wir bedienen mittelständische Unternehmen ebenso wie internationale Konzerne und reine Verpackungshersteller ebenso wie voll integrierte Konzerne, die ihre eigene Papierproduktion durch unsere Papiere ergänzen.

Als nicht integrierter Hersteller stehen wir zu unseren Kunden nicht im Wettbewerb, was diese besonders schätzen.

## Ausschließliche Verwendung von Sekundärfasern

Auf unseren beiden Papiermaschinen produzieren wir jährlich über 500.000 Tonnen Decken- und Wellenpapiere aus regional anfallendem Altpapier. Besonders stolz sind wir auf unsere beiden Papiermaschinen PM 5 und PM 6, wovon die letztgenannte 2016 in Betrieb genommen wurde und eine der energieeffizientesten Europas ist.

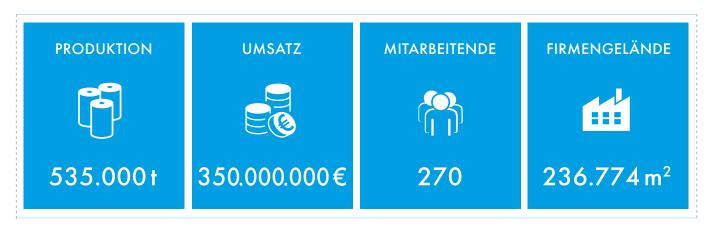
Grundsätzlich setzen wir keine Primärfasern ein, sondern fertigen Deckenpapiere aus Sekundärfasern. Neben Standardpapieren, die etwa drei Viertel unserer Produktion ausmachen, stellen wir einige High-Performance-Sorten her. Dazu gehören unsere Eigenmarken Hammerliner, Hammerflute und Twinhammer. Während Hammerliner ein Deckenpapier und Hammerflute ein Wellenstoff ist, eignet sich Twinhammer als Deckenund Wellenpapier gleichermaßen, was unseren Kunden die Rohstoffbeschaffung und Lagerhaltung vereinfacht.

# Alle unsere Produkte sind FSC®-zertifiziert

Im Jahr 2022 haben wir an unserem Standort in Düren 270 Mitarbeitende beschäftigt. Fast alle leben in der Region. Die Bindung unserer Belegschaft an Schoellershammer ist hoch, die Fluktuationsrate lag 2022 bei 5,2 Prozent. Gleichzeitig engagieren wir uns überdurchschnittlich für den Nachwuchs: 5,6 Prozent unserer Mitarbeitenden waren 2022 Auszu-

bildende.

#### **Facts and Figures**



Im Berichtsjahr haben wir einen Umsatz von 350 Millionen Euro erwirtschaftet, was einem Zuwachs von gut 37 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ursächlich für diesen Anstieg war das branchenweit erheblich höhere Verkaufspreisniveau – eine Reaktion auf die gestiegenen Energiekosten. Der Absatz blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil.

#### **Vorausschauendes Engagement**

Schoellershammer versteht sich als Impulsgeber und Mitgestalter einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich ausgerichteten Papierindustrie. Wir wollen den Energiewandel im Verpackungsbereich aktiv mitgestalten und organisch wachsen, während wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir durch unser vorausschauendes Engagement die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens sichern. Unseren Mitarbeitenden mit ihren Familien bieten wir so eine sichere wirtschaftliche Basis.



# FÜHRUNGSSTRUKTUR UND GOVERNANCE

Schoellershammer hat drei Organe: die Gesellschafterversammlung, den Beirat und die Geschäftsführung. Nachhaltige Unternehmensentwicklung ist Teil des von Beirat und Geschäftsführung definierten Strategieprozesses.

Das höchste Kontrollorgan ist der Beirat. Er wird alle drei Jahre durch die Gesellschafterversammlung gewählt, die sich insbesondere aus Nachfahren der Gründerfamilien von Schoellershammer zusammensetzt. Im Auftrag der Gesellschafter kontrolliert der Beirat die Geschäfte von Schoellershammer. Unter anderem erlässt er die Geschäftsordnung und stellt den Jahresabschluss fest.

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, ist in der Satzung von Schoellershammer festgelegt, dass weder der Vorsitzende noch der stellvertretende Vorsitzende des Beirats Gesellschafter des Unternehmens sein dürfen. Sie müssen über die erforderliche Fachkenntnis und wirtschaftliche Erfahrung verfügen, die dem Umfang und der Bedeutung ihrer Position entsprechen. Spezielle Kompetenzen und Leistungen im Bereich nachhaltiger Entwicklung sowie Diversität spielen bisher bei der Besetzung keine Rolle. Eine Vergütungspolitik für Mitglieder des Beirats besteht nicht. Eventuell entstehende Interessenkonflikte müssen der Gesellschafterversammlung offengelegt werden. Der Beiratsvorsitzende ist nicht gleichzeitig Führungskraft von Schoellershammer.

#### **Der Beirat**

Zusammensetzung des Beirats im Geschäftsjahr 2022

#### **WOLFGANG K. MEUSBURGER**

Teufen/Schweiz, Unternehmensberater; Vorsitzender und Mitglied des Beirats seit 2000

#### **WOLF-DIETER BAUMANN**

Baden-Baden, Unternehmensberater; stellvertretender Vorsitzender des Beirats vom 1.10.2021 bis 29.4.2022

#### **MARTIN ERFURT**

Wuppertal, persönlich haftender Gesellschafter der Erfurt & Sohn KG; Mitglied des Beirats seit 1998

#### DR. WIEBKE RHODIUS

München, Rechtsanwältin; Mitglied des Beirats seit 1.1.2022

#### CHRISTIAN STAMBACH

St. Gallen/Schweiz, Rechtsanwalt und Partner bei Bratschi AG; Mitglied des Beirats seit 2016

#### DR. STEFAN KARRER

Baden-Baden, Vorstand Technik bei Koehler Holding SE & Co. KG; Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Beirats ab 1.1.2023

#### **Governance-Struktur**

#### GESELLSCHAFTER-BEIRAT **GESCHÄFTSFÜHRUNG VERSAMMLUNG** (mind. 5 Mitglieder) wählt mind. beruft/ 2 neutrale beruft ab Mitglieder Wesentliche Aufgaben: Wesentliche Aufgaben: Wesentliche Aufgaben: für 3 Jahre Entgegennahme des Festlegung der Unter-Umsetzung der Unter-Berichts des Beirats und nehmensstrategie in nehmensstrategie in der Geschäftsführung Abstimmung mit der Abstimmung mit dem Geschäftsführung **Beirat** Entlastung des Beirats Bestellung und Abberu-Sind mehrere Geschäfts- Wahl des Abschlussführer bestellt, so wird fung von Geschäftsführern prüfers die Gesellschaft jeweils Entlastung der Beschlussfassung über durch zwei Geschäfts-Geschäftsführung die Ergebnisverwendung führer gemeinsam oder Bestellung von Prokuristen einen Ğeschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Beratung der Prokuristen vertreten Geschäftsführung Feststellung des Jahresabschlusses

Der Beirat delegiert das Management des Unternehmens per Satzung an die Geschäftsführung, die er einsetzt, überwacht, berät und entlastet. Die Geschäftsführung steuert das operative Geschäft und entwickelt es im Austausch mit dem Beirat weiter. Integraler Bestandteil der gemeinsamen Verantwortung ist das Management der Auswirkungen von Schoellershammer. Einen eigenen Ausschuss dafür benötigen wir derzeit nicht. Die Verantwortung für alle Prozesse, die nicht von überragender finanzieller oder strategischer Relevanz sind, liegt bei der Geschäftsführung. Dazu gehören Nachhaltigkeitsmanagement, Compliance-Management und andere Due Diligence-Prozesse sowie die Analyse ihrer Wirksamkeit. Im Geschäftsjahr wurden weder dem Beirat noch der Geschäftsführung negative oder potenziell negative Auswirkungen des Unternehmens gemeldet. Details zu unseren Prozessen und Beschwerdemechanismen beschreiben wir im Kapitel "Grundsätze und Praktiken zu ethischem Wirtschaften".

#### Die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus Bernd Scholbrock, Armin Vetter und Alexander Stern. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder gemeinsam mit einem Prokuristen.



BERND SCHOLBROCK
Betriebswirt (BA), Kreuzau,
Mitglied der Geschäftsführung
seit 2008;
zuständig für Märkte und
Logistik



ARMIN VETTER

Dipl.-Ing. (FH), Kreuzau,
Mitglied der Geschäftsführung
seit 2008;
zuständig für Produktion und
Technik



ALEXANDER STERN

Dipl.-Ök., Siegburg,
Mitglied der Geschäftsführung
seit 2014;
zuständig für Finanzen,
Personal, IT

Der Beirat wird durch die Geschäftsführung monatlich über die laufende Geschäftstätigkeit informiert. Er tritt mindestens zweimal jährlich zusammen. 2022 tagte der Beirat dreimal. Zu diesen Terminen findet auch ein Austausch zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführung statt.

Mit dem Betriebsrat tauscht sich der Beirat einmal jährlich aus.

Bisher sind Frauen in den obersten Führungsgremien unterrepräsentiert, dem Beirat gehört eine Frau an.

#### Verankerung von Nachhaltigkeit

Die Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Unternehmen, insbesondere im energieintensiven Sektor, steigen rasant und nehmen im Vergleich zu anderen Anforderungen eine immer größere Bedeutung ein. Die Nachhaltigkeitsthemen von Schoellershammer sind daher aufs Engste mit der Strategieentwicklung verknüpft, die durch den Beirat in Abstimmung mit der Geschäftsführung definiert und getrieben wird.

Der Beirat bringt in diesen Prozess seine Erfahrung über das Management von Nachhaltigkeitsthemen in anderen Unternehmen ein, während die Geschäftsführung unternehmensspezifisches Wissen und tiefe Kenntnisse über das wirtschaftliche Umfeld, regulatorische Rahmenbedingungen und die Potenziale von Schoellershammer beiträgt.

Die Geschäftsführung beschäftigt sich zudem intensiv mit den in der Wesentlichkeitsanalyse definierten Nachhaltigkeitsthemen, überwacht die Umsetzung und bildet sich durch interne Schulungen und den Austausch in Gremien weiter.

Alle Nachhaltigkeitsthemen sowie der Aufbau entsprechender Managementsysteme und das Reporting werden durch die Referentin Management-Systeme, Nachhaltigkeit und Digitalisierung organisatorisch gebündelt. Sie untersteht der Geschäftsführung direkt und koordiniert die Belange der Nachhaltigkeit im Austausch mit den zuständigen Unternehmensfunktionen. Die Bestimmung, Überprüfung und Genehmigung der im Nachhaltigkeitsbericht publizierten Informationen erfolgt durch die Geschäftsführung.



# GRUNDSÄTZE UND PRAKTIKEN ZU ETHISCHEM WIRTSCHAFTEN

Die zentrale Säule unserer Unternehmenskultur ist ethisches und regelkonformes Verhalten. Sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere externen Stakeholder sind darüber informiert, denn wir tauschen uns über diese Werte aus.

Die internen Regelwerke von Schoellershammer fußen auf internationalen Rahmenwerken und zwischenstaatlichen Übereinkünften. Wir orientieren uns an den Nachhaltigkeitsforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), obwohl dieses aufgrund unserer Unternehmensgröße nicht unmittelbar für uns gilt. Dass wir dennoch Mechanismen zur Risikoprävention entlang des LkSG implementieren, geschieht zum einen, weil bedeutende Kunden es von uns erwarten, und zum anderen, weil wir es begrüßen, dass die Politik Rahmenbedingungen schafft, die ethische Aspekte mehr als bisher in den Mittelpunkt wirtschaftlichen Handels rückt.

Unsere Verhaltenskodizes für Mitarbeitende sowie Lieferanten und andere Geschäftspartner verweisen explizit auf die internationalen Grundprinzipien, auf die sich Schoellershammer verpflichtet hat: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), dem wir seit 2020 angehören.

Mitarbeitende verpflichten sich beim Eintritt in unser Unternehmen auf den Verhaltenskodex. Details und Bedeutung erläutern wir ihnen in einer Online-Schulung. Auch Lieferanten und andere Geschäftspartner verpflichten wir auf den Kodex.



#### Compliance-Management

2021 haben wir ein Verfahren zur Bewertung menschenrechtlicher und ökologischer Risiken entlang unserer Lieferkette eingeführt und begonnen, Arbeitsanweisungen und Prozesse zu konzipieren, um diesen Risiken zu begegnen. Dazu gehört etwa eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung, die Auditierung von Lieferanten und die spezifische Befassung mit den Arbeitsbedingungen von Lkw-Fahrer:innen bei unseren Logistikpartnern. Details berichten wir im Kapitel "Unsere Lieferkette".

Wir verfügen über ein Hinweisgebersystem, auf das wir seit 2022 auf unserer Homepage hinweisen www.schoellershammer.de/hinweisgeber.



Es bietet Mitarbeitenden sowie allen anderen interessierten Parteien die Möglichkeit, Verstöße gegen Gesetze sowie interne Richtlinien zu melden, auch anonymisiert. Die Angaben unterliegen dabei der Vertraulichkeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Hinweise können entweder über unsere Hinweisgeberseite oder telefonisch gegeben werden.

Um auch eine telefonische Meldung anonym zu erfassen, kann die Stimme verzerrt aufgezeichnet werden.

Mitarbeitende haben zudem die Möglichkeit, sich an den Betriebsrat, die Compliance-Beauftragte oder direkt an die Geschäftsführung zu wenden.

Darauf verweisen wir unter anderem in unserem Code of Conduct.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde beschlossen, ein Compliance-Management-System einzuführen, das uns hilft, gesetzliche Compliance-Anforderungen zu erfüllen sowie Betrugs- und Korruptionsrisiken frühzeitig zu erkennen. Das System wurde 2023 installiert. Im August 2023 fand eine Präsenzschulung in Compliance statt, an der alle Geschäftsführer sowie die Verantwortlichen für den Einkauf, den Vertrieb und die technischen Abteilungen teilnahmen.

Das Thema Compliance ist in der Geschäftsführung verankert und wird operativ von der Referentin Management-Systeme, Nachhaltigkeit und Digitalisierung betreut, die der Geschäftsführung unmittelbar zuarbeitet. Weder in diesem noch in vorangegangenen Jahren wurden gegen Schoellershammer Geldbußen oder andere Sanktionen wegen wesentlicher Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen verhängt.

#### Richtlinien und Arbeitsanweisungen

Alle internen Richtlinien und Arbeitsanweisungen werden maßgeblich durch die Geschäftsführung angestoßen und von ihr genehmigt. Sie sind im Intranet abrufbar, auf das etwa drei Viertel unserer Belegschaft Zugriff haben. Zusätzlich informieren wir per Aushang.

Wer neu in unser Unternehmen eintritt, erhält ein individuell geschnürtes Paket, das alle maßgeblichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen enthält. Zu den wichtigsten Themen bieten wir Online-Schulungen an. Relevante Neuerungen werden zudem durch Push-Nachrichten auf die Mobiltelefone kommuniziert. Im Laufe des Jahres 2024 werden wir die gesamte Belegschaft per Push-Nachricht erreichen können.



#### Unser Orientierungsrahmen für eine ethische Unternehmenskultur

Internationale Rahmenwerke	Wichtigste interne Richtlinien	Aspekte der Umsetzung
	Verhaltenskodex für Mitarbeitende	<ul> <li>Verpflichtung und Weiterbildung von Mitarbeitenden</li> </ul>
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen Kernarbeitsnormen der Interna- tionalen Arbeitsorganisation (ILO) Prinzipien des UN Global Compact (UNGC)	Verhaltenskodex für Geschäfts- partner und Lieferanten	<ul> <li>Verpflichtung von Lieferanten</li> <li>Bestandteil von Formularen und Verträgen</li> <li>Bestandteil der jährlichen Lieferantengespräche</li> </ul>
	Richtlinie für nachhaltige Beschaffung	<ul> <li>Risikobewertung von Lieferanten</li> <li>Persönliche Inaugenscheinnahme von Lieferanten</li> <li>Audits von Lieferanten</li> <li>Weiterbildung von Einkäufer:innen in Compliance</li> </ul>
	Leitfaden für ein diskriminie- rungsfreies Einstellungsverfahren	<ul><li>Stellenausschreibung</li><li>Prüfung von Bewerbungsunterlagen</li><li>Vorstellungsgespräche</li><li>Korrespondenz mit Bewerbenden</li></ul>
	Richtlinie zur Korruptionsprävention	<ul> <li>Gegenstand der regelmäßigen Compliance-Schulungen</li> </ul>
	Kartellrechtsrichtlinie	<ul> <li>Gegenstand der regelmäßigen Compliance-Schulungen</li> </ul>
	Richtlinie Agenten	<ul> <li>Prüfung aller Vertriebsmittler durch die Compliance-Beauftragte</li> <li>Ausführliche schriftliche Dokumentation der durch Vertriebsmittler erbrachten Leistungen</li> </ul>

#### Verbandsarbeit und Lobbying

Wir spielen relevante Rollen in den Gremien von Verbänden und Initiativen. Dazu gehören insbesondere:

- DIE PAPIERINDUSTRIE e. V., Berlin
- PAPIER NRW Verband der papiererzeugenden Industrie in Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf
- Arbeitgeberverband der Papier erzeugenden Industrie von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e. V.
- Industrie Wasser Umweltschutz e. V., Düren
- · Wasserverband Eifel-Rur, Düren

Seit 2016 arbeitet Schoellershammer mit vier Industrieunternehmen sehr effektiv in dem von der IHK Aachen geförderten Energienetzwerk Düren-Rureifel zusammen. Die Beteiligten tauschen sich über Maßnahmen zu Energieeffizienz und Prozessoptimierung aus und formulieren Einsparziele für Dreijahreszeiträume, die aufsummiert werden. Zwischen 2019 und 2022 haben die Unternehmen auf diese Weise gemeinsam rund 75.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Wir sind Gründungsgesellschafter der Modellfabrik Papier gGmbH, ebenfalls mit Sitz in Düren. Die Modellfabrik forscht an neuen Technologien, mit denen sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Papierherstellung reduzieren lässt. Die verfahrenstechnischen Ansätze sind vielversprechend.

Im Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e. V. nehmen wir an verschiedenen Arbeitsgruppen teil, insbesondere in der Vereinigung Pack- und Wellpappenpapiere sowie im Kontext Energieversorgung und Technologie. Gemeinsam mit dem Verband engagieren wir uns für die Interessen der Hersteller von Papierverpackungen im Rahmen der geplanten europäischen Verpackungsverordnung. Dafür kontaktieren wir politische Vertreter:innen auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene.

#### Europäische Verpackungsverordnung

In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich die Papierindustrie kaum als Lobbyist auf der politischen Bühne betätigt. Dies ändert sich gerade. Auslöser ist die europäische Verordnung zu Verpackungen und Verpackungsabfällen (Packaging and Packaging Waste Regulation, PPWR), die derzeit verhandelt wird. Sie soll insbesondere die stetig wachsende Flut von Plastikverpackungen eindämmen, die vielfach aus fossilen Rohstoffen bestehen, einen erheblichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachen, schwer zu entsorgen sind und als Müll die Umwelt bis in die Weltmeere hinein belasten.

Einwegverpackungen sollen zurückgedrängt und Mehrwegverpackungen bevorzugt werden. Für Verpackungen aus Plastik ist dies zielführend. Für Kartonagen jedoch, die ein Recyclingprodukt aus einem nachwachsenden Rohstoff sind, das vielfach rezykliert werden kann, bevor

die Fasern an ihrem Lebensende verrotten oder als Biomüll thermisch verwertet werden, sind diese Vorgaben nicht sinnvoll. Umweltschonende Papierverpackungen würden zugunsten von schwer abbaubaren Kunststoffverpackungen verdrängt, deren Rezyklierung einen enormen energetischen Aufwand bedeutet – wenn sie überhaupt dem Recycling zugeleitet werden.

Deshalb setzen sich der Wirtschaftsausschuss des EU-Parlaments und die Papierverbände dafür ein, dass Papierverpackungen von der Pflicht zur Wiederverwendung ausgenommen werden. Damit würden recyclingbasierte Verpackungen den Mehrwegverpackungen zumindest gleichgestellt. Schoellershammer hat sich gemeinsam mit weiteren Vertretern der deutschen Verpackungsindustrie dafür starkgemacht und war an einer Reihe von Stellungnahmen und der Entwicklung von Positionspapieren beteiligt.

#### Einbindung von Stakeholdern

Unsere wichtigsten Stakeholder haben wir im Rahmen des Wesentlichkeitsworkshops im Vorfeld der Berichterstattung identifiziert. Eine finale Priorisierung erfolgte durch die Geschäftsführung.

Mit den meisten unserer Stakeholder tauschen wir uns im Rahmen des Tagesgeschäfts aus. Der regelmäßige persönliche Kontakt trägt zur gegenseitigen Wertschätzung bei und spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung gemeinsamer Zukunftsstrategien.

#### Wie und warum wir unsere wichtigsten Stakeholder einbinden

#### **MITARBEITENDE**

Mitarbeitende einzubinden bedeutet Wertschätzung. Etablierte Formate zur Einbindung sind Jahresgespräche, Betriebsversammlungen, der Gedankenaustausch zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung sowie Beschwerdeverfahren, die alle Mitarbeitenden nutzen können. Wir verfügen über ein betriebliches Vorschlagswesen, das insbesondere gewerbliche Mitarbeitende nutzen, um ihre Ideen einzubringen. Details beschreiben wir im Kapitel "Mitarbeitende fördern und entwickeln".

Die Personalverantwortliche und der Betriebsrat waren Teil des Teams zur Bestimmung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen. 2023 ist geplant, eine interne Kommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter: innen zu bilden, um den Bundesentgelttarifvertrag auf betrieblicher Ebene umzusetzen.

#### EIGENTÜMER:INNEN

Die durch den Beirat vertretenen Eigentümer:innen spielen eine zentrale Rolle für Schoellershammer, maßgeblich durch ihre Finanzpolitik und die Bereitschaft, Zukunftsthemen anzugehen. Insbesondere Geschäftsführung und Beirat, aber auch Geschäftsführung und Eigentümer:innen besprechen sich. Der formalisierte Austausch findet über den Beirat, das Berichtswesen und regelmäßige Sitzungen statt. Details beschreiben wir im Kapitel "Führungsstruktur und Governance". Darüber hinaus nehmen Eigentümer:innen regelmäßig an den Firmenfesten teil.

Besonders wichtig wird in absehbarer Zeit die gemeinsame Entscheidung sein, welche Investitionen und Innovationen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes unseres Unternehmens zu leisten sind. Im September 2023 hat die Geschäftsführung dem Beirat über Fortschritte bei

Nachhaltigkeitsthemen und über die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse berichtet.

#### KUNDEN

Mit unseren Kund:innen, die wir in der Regel über viele Jahre hinweg begleiten, stehen wir in engem Kontakt. Zuständig sind insbesondere die Geschäftsführer und der Vertrieb. Strukturierte Jahresgespräche, die in Ergebnisprotokollen festgehalten werden, bilden den formalen Kern unseres Austauschs.

Insbesondere bei unseren großen Kunden spielen zunehmend Nachhaltigkeitsaspekte wie Emissionen und Menschenrechte in der Lieferkette eine Rolle. Auf Anregung unserer Kunden beteiligen wir uns seit 2020 am Nachhaltigkeitsranking von EcoVadis, wo wir mit Gold und mit Silber ausgezeichnet wurden, und legen für das Berichtsjahr erstmals unsere nach dem Green House Gas Protocol verifizierte CO<sub>2</sub>-Bilanz offen.

#### **LIEFERANTEN**

Mit unseren direkten Lieferanten arbeiten wir langfristig zusammen und kennen viele von ihnen persönlich. Den Kontakt mit Rohstofflieferanten pflegt insbesondere der Einkauf, den mit Transportdienstleistern insbesondere die Logistik. Wir bemühen uns darum, Nachhaltigkeitsanforderungen, die durch unsere Kunden an uns herangetragen werden, nicht nur formal an unsere Lieferanten weiterzugeben, sondern ihnen die Themen nahezubringen. Details beschreiben wir im Kapitel "Unsere Lieferkette".

# AUFSICHTSBEHÖRDEN, ÖFFENTLICHE INSTITUTIONEN UND VERBÄNDE

Wir stehen im Austausch mit der Bezirksregierung Köln, die als Aufsichtsbehörde turnusmäßig Umweltinspektionen



bei uns durchführt. Außerdem pflegen wir insbesondere den Kontakt mit der Stadt Düren, der Feuerwehr, den Verbänden der Papierindustrie sowie mit dem Wasserverband Eifel-Rur. Mit den genannten Partnern tauschen wir uns unter anderem über die unser Unternehmen betreffenden Umweltthemen sowie die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen aus.

# FINANZIERUNGSUNTERNEHMEN, VERSICHERUNGEN

In einer jährlichen Bankenrunde setzt sich das Management mit Vertretern der Hausbanken zusammen. Auch Nachhaltigkeit spielt hier zunehmend eine Rolle. Im Kontext von Klimagesetzgebung und Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fordern Banken und staatliche Förderstellen die Offenlegung von Nachhaltigkeitsaspekten, um über Investitionen zu entscheiden. Wir sind stolz darauf, dass die Kreissparkasse Köln, bei der wir Kunde sind, in ihrem Jahresbericht auf die zukunftsweisende Nachhaltigkeitsstrategie von Schoellershammer verweist.

#### **AGENTEN**

Mit allen Agenten tauscht sich unser Vertrieb in einem monatlichen Online-Jour-fixe über die Vertriebsaktivitäten aus. Mindestens einmal jährlich findet ein persönliches Treffen in Form unseres "Agents Meeting" statt. Wir binden Agenten eng an uns, auch um sicherzustellen, dass Compliance-Verstöße ausgeschlossen sind. Sie alle müssen unseren Verhaltenskodex unterzeichnen.

#### **ANLIEGER**

Anlieger:innen und Schoellershammer tauschen sich anlassbezogen aus. Der Kontakt wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Im Jahr 2022 gab es keine berichtenswerten Themen und Vorkommnisse.

#### Nachhaltigkeitsstrategie

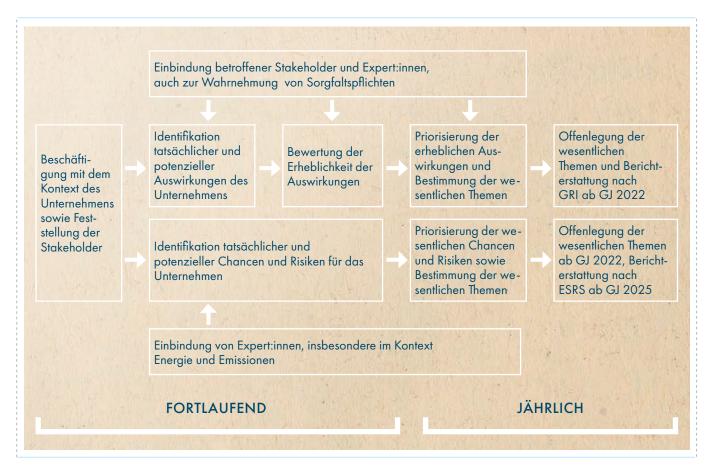
Das oberste Ziel von Schoellershammer ist es, wirtschaftliches Handeln mit ökologischen, sozialen und ethischen Zielen in Einklang zu bringen und unseren Beitrag zu einer durchgehend nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Um unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen zu fokussieren, die wir seit vielen Jahren verfolgen, haben wir im Frühjahr 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, an der die Unternehmensleitung, die Führungskräfte, der Betriebsrat sowie die Nachhaltigkeitsverantwortliche beteiligt waren.

In einem mehrstufigen Prozess, der aus Workshops, Diskussionsrunden und Fachgesprächen bestand, analysierten wir den politischen und gesellschaftlichen Kontext unseres Unternehmens: Wir haben unsere Lieferketten geprüft, unsere Stakeholder definiert, deren Anliegen eingebracht und unsere Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet.

In Arbeitsgruppen benannten wir zunächst 15 Nachhaltigkeitsthemen als relevant und priorisierten davon nach ausführlicher gemeinsamer Diskussion fünf Themen. Bei diesen fünf Themen sind entweder unsere Auswirkungen besonders erheblich oder die Risiken für unser Geschäft besonders hoch. Oft kommt beides zusammen.

#### Unsere Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen



GJ = Geschäftsjahr

ESRS = European Sustainability Reporting Standards

#### Wesentliche Themen

Thema	Kenngrößen
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	<ul> <li>Materialien (GRI 301-1)</li> <li>Recycelte Ausgangsstoffe (GRI 301-2)</li> <li>Produkte (eigene KPI)</li> <li>Abfall (GRI 306-3)</li> </ul>
Energieverbrauch und Emissionen	<ul> <li>Gesamtenergieverbrauch (GRI 302-1)</li> <li>Energieintensität Scope 1+2 (GRI 302-3)</li> <li>THG-Emissionen Scope 1+2 (GRI 305-1, 305-2)</li> <li>THG-Intensität Scope 1+2 (GRI 305-4)</li> <li>Ab Geschäftsjahr 2023 zusätzlich:</li> <li>THG-Emissionen Scope 3 (GRI 305-3)</li> </ul>
Wasser	<ul> <li>Wasserentnahme (GRI 303-3)</li> <li>Wasserrückführung (GRI 303-4)</li> <li>Wasserverbrauch (GRI 303-5)</li> </ul>
Aus- und Weiterbildung	<ul> <li>Angestelltenfluktuation (GRI 401-1)</li> <li>Anteil von Auszubildenden an der Belegschaft (eigene KPI)</li> <li>Ab Geschäftsjahr 2024:</li> <li>Stunden Aus- und Weiterbildung (GRI 404-1)</li> <li>Regelmäßige Leistungsbeurteilung (GRI 404-3)</li> </ul>
Arbeitsbedingungen in der Lieferkette	<ul> <li>Anzahl überprüfter Lieferanten (GRI 414-1, GRI 308-1)</li> </ul>

Mit unserer Wesentlichkeitsanalyse, die über die GRI Standards hinausgeht, erfüllen wir bereits die Anforderungen, welche die neue europäische Gesetzgebung (CSRD) an die Vorgehensweise zur Bestimmung wesentlicher Themen stellt. Die CSRD gilt für Schoellershammer ab dem Geschäftsjahr 2025.

Insbesondere zur Vertiefung unseres Verständnisses von GRI und CSRD sowie zur Priorisierung von Themen aufgrund der Erheblichkeit ihrer Auswirkungen haben wir externe Expertise hinzugezogen.

Bei der Offenlegung und Bearbeitung der wesentlichen Themen gehen wir folgendermaßen vor:

- Über das Geschäftsjahr 2022 legen wir Ende 2023 diesen Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den GRI Standards vor. Ab dem Geschäftsjahr 2025 werden wir einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem neuen europäischen Berichtsstandard (ESRS) vorlegen, den die CSRD zu diesem Zeitpunkt von uns verlangt. Der Nachhaltigkeitsbericht wird dann auch die Risiken und Chancen für Schoellershammer erheblich detaillierter beschreiben als der vorliegende Bericht.
- Im Zeitraum dazwischen planen wir den Aufbau von Berichtsstrukturen für ESRS und den sukzessiven Übergang von den GRI Standards zu den ESRS.

# RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Der Verbrauch von Rohstoffen und Energie muss sinken. Das Konzept der Kreislaufwirtschaft trägt diesem Ziel Rechnung.



Das Konzept der Kreislaufwirtschaft umschließt den Lebenszyklus eines Produkts von einem nachhaltigen Design über einen Herstellungsprozess, der mit möglichst wenig Materialien und primären Rohstoffen auskommt, bis zu effizientem Recycling.

Viele Unternehmen kämpfen im Augenblick damit, ihre Produkte so zu redesignen, dass sie kreislauffähig werden. Schoellershammer dagegen fertigt ein Produkt, das nicht nur aus nachhaltigen, sondern aus Sekundärrohstoffen besteht, und das in Europa schon heute ganz überwiegend recycelt wird, statt nur theoretisch recycelbar zu sein. Damit entsprechen unsere Rohpapiere in hohem Maße dem Ideal der Kreislaufwirtschaft und einem zeitgemäßen Konzept von nachhaltigem Wirtschaften, wie es die EU im Rahmen des "Green Deal" anstrebt.

Verpackungen aus Recyclingpapier sind zudem eine kluge Alternative zu Verpackungen auf Erdölbasis. Eine internationale Studie von 2020 beschäftigte sich mit der Reduktion von Plastik in den Weltmeeren. Sie geht davon aus, dass bis 2040 gut 8 Prozent des Plastikaufkommens durch Papier substituiert werden kann, was laut Studie rund 33,5 Millionen Tonnen Plastik jährlich entspräche. Eine Untersuchung von 2018 argumentiert, dass für Verpackungen ein Viertel des Kunststoffverbrauchs durch Holzfasern ersetzt werden könnte. Allerdings preist sie nicht ein, dass das gesellschaftliche Ziel lauten muss, unnötige Verpackungen insgesamt zu reduzieren, egal ob Plastik oder Papier.

#### Vorzüge papierbasierter Verpackungen

Insbesondere zwei europäische Rahmenwerke geben dafür die Richtung vor: Der EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft von 2020 und die neue EU-Verpackungsverordnung (PPWR), deren endgültige Fassung für 2024 erwartet wird. Wir sehen allerdings mit Sorge, dass unser Geschäftsmodell just durch die Verpackungsverordnung torpediert werden könnte. Das Bestreben, Einwegplastik zurückzudrängen und auf Mehrwegquoten und Sammelsysteme zu setzen, ist für Papierprodukte nicht zielführend. Denn viele Kunststoffe müssen, um kreislauffähig zu werden, zunächst aufwendig vorsortiert, zu speziellen Anlagen verbracht und anschließend in ihre chemischen Komponenten zerlegt werden, bevor sie als Rezyklat wiederverwendbar sind. Die Technologien werden gerade erst entwickelt und sind, wie schon die Herstellung von Kunststoff, ausgesprochen energieintensiv.

Die Papierindustrie verfügt in Europa dagegen schon jetzt über ein funktionierendes System für das Sammeln und Recyceln von Fasern sowie über einen etablierten Markt für Sekundärrohstoffe. All dies liegt für die meisten Kunststoffe noch in weiter Ferne. Als biobasiertes Produkt ist Papier das nachhaltigere Material: Es lässt sich in einer sehr begrenzten Anzahl von Prozessschritten fertigen und rezyklieren und ist biologisch leicht abbaubar.

Um Politik und Gesellschaft für die Vorzüge papierbasierter Verpackungen zu sensibilisieren, legen wir in diesem Bericht die besonderen Kreislaufleistungen unseres Kerngeschäfts offen.

Wir berichten über die von uns verwendeten Rohstoffe, die erzeugten Produkte und die verursachten Abfälle. Der Umfang und die Art dieser Ressourcenströme sind wichtige Indikatoren, um unseren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu illustrieren – und zu würdigen.

Weitere wesentliche Ressourcenzuflüsse sind Wasser und Energie. Diese behandeln wir in getrennten Kapiteln.

#### **Unser Materialkreislauf 2022 (in Tonnen)**

Input				
Rohstoffe	t t			
Altpapier	561.875			
Weizenstärke	28.289			
Hilfsstoffe	5.186			
	595.350			

Output					
Produkte	t	Abfälle	t t		
Hochleistungs- papiere	<i>77</i> .130	Nicht gefähr- liche Abfälle	63.411		
Standard- papiere	457.870	Gefährliche Abfälle	17		
	535.000		63.428		

#### **Rohstoffe**

Altpapier macht als recycelter Ausgangsstoff 94,3 Prozent unserer Rohstoffzuflüsse aus. Wir beziehen Altpapier, einen Sekundärrohstoff, insbesondere über die Entsorgungswirtschaft und den Altpapierhandel. Wir präferieren dabei regionale Quellen in einem Umkreis bis 200 Kilometer. Außerdem senden Kunden Stanzreste und Abschnitte aus der Kartonagenproduktion an uns zurück, die wir verwerten.

Im Jahr 2022 haben wir 561.875 Tonnen Altpapier verarbeitet. Hinzu kommen rund 28.289 Tonnen Weizenstärke und 5.186 Tonnen Hilfsstoffe. Mit Altpapier und Weizenstärke sind 99,1 Prozent unserer Rohstoffe erneuerbar. Zu unseren sonstigen Hilfsstoffen gehören insbesondere Farbe und weitere Additive sowie Prozesschemikalien.

Eingesetzte Altpapiersorten

#### Qualitätsmanagement

Schoellershammer hat ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Unsere Standards und Regelwerke für Produktion, Sicherheit und Umwelt sind Teil der Führungsaufgaben und werden durch Schulungen allen

durch Schulungen allen Mitarbeitenden regelmäßig vermittelt.

Zertifiziertes QM-System GUTCert AFNOR Group

Die von uns verwendeten Hilfsstoffe sind gemäß REACH-Verordnung registriert. Die braune Farbe und mehrere Prozesschemikalien sind als wassergefährdend eingestuft, zwei Prozesschemikalien sind deutlich gesundheitsgefährdend. Wir setzen sie entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ein.

Unsere Produkte werden regelmäßig nach der 36. Verordnung des Bundesamtes für Risikoanalyse geprüft. Wir setzen nur Hilfsstoffe und Altpapiersorten ein, die dieser Empfehlung entsprechen.

Alle Roh- und Hilfsstoffe beziehen wir aus Europa. Unsere 2022 durchgeführte Analyse menschenrechtlicher und ökologischer Risiken in der Lieferkette war negativ. Allerdings beschäftigen wir uns schon seit einiger Zeit mit Arbeitsstandards in der Logistikbranche, die aus unserer Sicht ein spezifisches Risiko darstellen. Dazu berichten wir im Detail im Kapitel "Unsere Lieferkette".

- 1.02 Sortiertes gemischtes Altpapier
- 1.04 Gebrauchte Verpackungen aus Papier und Karton
- 1.05 Superkaufhaus
- 4.01 Abschnitte, Stanzabfälle und Papierspäne
- 4.03 Gebrauchte Wellpappe 2

#### **Produkte**

Alle unsere Papiere sind von der ISEGA Forschungsund Untersuchungsgesellschaft mbH geprüft und nach der 36. Empfehlung des Bundesinstituts für Risikobewertung für den Lebensmittelkontakt zugelassen. Die Zulassung wird alle zwei Jahre überprüft.

Schoellershammer ist FSC®-zertifiziert (Chain-of-Custody, CoC) und wird regelmäßig auditiert. Die CoC-Zertifizierung bescheinigt, dass wir mit unseren Produkten einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Waldressourcen leisten. Unsere Papiere entsprechen dem Standard für FSC® Recycled.

Mit den von uns eingesetzten Materialien haben wir im Geschäftsjahr 535.000 Tonnen Rohpapiere produziert. Rund 15 Prozent unserer Produktion machten 2022 Hochleistungspapiere aus, die besondere Anforderungen in Bezug auf Steifigkeit und Festigkeit erfüllen. Durch ein etwas höheres Flächengewicht und die vermehrte Zugabe von Stärke und verbesserten Altpapiersorten haben diese Papiere Eigenschaften, die sonst nur Frischfaserpapiere mitbringen. Damit ersetzen sie Frischfasern, was den Holzverbrauch insgesamt reduziert.

Auf unseren beiden Maschinen stellen wir Papiere mit einem Gewicht von 80 bis 180 g/m² her. Am stärksten nachgefragt ist die mittlere Gewichtsklasse, die wir daher auf beiden Maschinen fertigen. High-Performance-Papiere laufen auf unserer PM 5, auf der PM 6 laufen die leichten Papiere zwischen 80 und 135 g/m² in Markenqualität.

Die Rohstoffe und Produkte von Schoellershammer sind bereits sehr nachhaltig. Der Spielraum, um den Materialeinsatz pro Quadratmeter Papier weiter zu reduzieren, ist äußerst gering. Denn Kartonagen sind in der Regel gerade so stabil wie nötig und dabei so leicht wie möglich, um Kosten zu minimieren. Um die Ökobilanz unserer Produkte zu verbessern, haben wir uns in den letzten Jahren insbesondere auf verfahrenstechnische Aspekte zur Energiereduktion und auf die Optimierung des Energiebezugs konzentriert. Details berichten wir im Kapitel "Energieverbrauch und Emissionen".

#### Abfall

Im Geschäftsjahr 2022 fielen bei der Herstellung unserer Papierprodukte 63.428 Tonnen Abfall an. Altpapier wird in Ballen angeliefert, die neben Papier insbesondere Plastik, aber auch Metall, Glas, Textilien oder Holz enthalten. Diese Kontaminanten, sogenannte Rejekte, machen mit 87 Prozent den bei Weitem größten Anteil unseres Abfallaufkommens aus. Ende 2023 werden wir eine Reststoffverwertungsanlage in Betrieb nehmen, um Rejekte thermisch zu verwerten und dadurch eine erhebliche Menge Erdgas zu substituieren. Details berichten wir im Kapitel "Energieverbrauch und Emissionen".

Weitere typische Abfälle sind Reste von Papierfasern, die bei der Produktion und beim Zuschneiden des Papiers anfallen. Diese Fasern führen wir in den Produktionsprozess zurück.

Gefährliche Abfälle machen knapp 0,03 Prozent an unserem Abfallvorkommen aus. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Aufsaugmittel mit Mineralölbestandteilen sowie Hydraulik- und Getriebeöle, die bei der Wartung und Instandsetzung der technischen Einrichtungen anfallen. Alle gefährlichen Abfälle entsorgen wir vorschriftsmäßig.

Abwässer aus der Papierverarbeitung klären wir in unserer Abwasserbehandlungsanlage vor und entfernen damit bis zu 90 Prozent der organischen Verunreinigungen, bevor das Wasser zur kommunalen Kläranlage geleitet wird. Organische Stoffe aus der Abwasserbehandlung nutzen wir thermisch. Mehr zum Thema Wasser und Abwasser berichten wir im Kapitel "Wassermanagement".



Um eine klimaneutrale Produktion bis 2045 zu erreichen, setzen wir auf Effizienzmaßnahmen und neue Technologien. Gleichzeitig steigen wir Schritt für Schritt aus fossilen Brennstoffen aus.



A ls energieintensives Unternehmen verfolgt Schoellershammer eine aktive Umweltpolitik. Seit 2011 ist unser Energiemanagementsystem nach ISO 50.001 zertifiziert und unsere Energiepolitik in Kraft, die zuletzt 2021 aktualisiert wurde.

Mit ihr verpflichtet sich Schoellershammer unter anderem dazu, die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen ehrgeizig voranzutreiben sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energieverbräuche kontinuierlich und unumkehrbar abzusenken. Bereits 2017 haben wir spezifische Emissionsminderungsziele für Scope 1 und 2 bis 2030 definiert und diese konsequent verfolgt. Unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) erheben wir seit 2022 und lassen die Berechnung durch eine unabhängige, akkreditierte Stelle verifizieren.

Schoellershammer befürwortet den European Green Deal in seinem Bestreben, Europa zu einem nachhaltigen Wirtschaftsraum zu machen. Insbesondere die schnellstmögliche Reduzierung von Treibhausgasemissionen ist ein Muss. Als Zielkorridor für die Reduktion der von uns verursachten Emissionen haben wir 2021 den Klimapfad der Bundesrepublik Deutschland übernommen, der die Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 65 Prozent gegenüber 1990 anstrebt.

# Klimaneutrale Produktion bis 2045 erreichbar

Wir gehen davon aus, dass es uns grundsätzlich gelingen wird, bis 2045 klimaneutral zu produzieren. Allerdings wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, welche Technologien und Energieträger zuverlässig und bezahlbar zur Verfügung stehen werden. Wird beispielsweise das Stromnetz so ausgebaut, dass wir unseren Wärmebedarf mit grünem Strom statt Gas decken können? Wird unsere Region an ein Wasserstoffnetz angebunden? In welchem Maß wird Biomasse als nachhaltig eingestuft und verfügbar sein? Auf diese Fragen muss die Politik schnellstmöglich Antworten finden und Leitplanken setzen, auf die wir uns angesichts der gewaltigen Investitionen, die auf uns zukommen, verlassen können.

#### Investitionen in neueste Technik

In den letzten Jahren hat Schoellershammer Zukunftsinvestitionen getätigt, die unsere Umweltauswirkungen erheblich reduzieren. 2016 haben wir einen Jahresumsatz in eine zweite, auf maximale Energieeffizienz ausgerichtete Papiermaschine investiert. Eine betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage verstromt mit zwei Blockheizkraftwerken das entstehende Biogas.

2021 haben wir mit der Stilllegung unseres Braunkohlekraftwerks den Kohleausstieg vollzogen und eine hocheffiziente KWK-Anlage in Betrieb genommen, die mit Erd- und Biogas betrieben wird. Sie kann auf Wasserstoff umgerüstet werden, sobald dieser verfügbar ist. Die Umstellung von Braunkohle auf Gas markierte mit 30 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen – etwa 60.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr – den bislang größten Schritt in der Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks. Durch einen Stromlieferantenwechsel haben wir im gleichen Jahr den Anteil erneuerbarer Energien in unserem Strommix von 1,3 auf 65 Prozent gesteigert.

## RVA reduziert Erdgasbedarf um 30 Prozent

Mit dem Bau einer Reststoffverwertungsanlage (RVA), die Anfang 2024 in den Regelbetrieb gehen soll, reduzieren wir auch unseren Erdgasbedarf erheblich. Die Einsparung wird rund 30 Prozent betragen, bezogen auf das Produktionsniveau von 2023. In der RVA werden wir alle bei der Altpapieraufbereitung aussortierten Reststoffe (Rejekte und Kurzfaserreststoffe) sowie alle Klärschlämme, die bei der Abwasserreinigung anfallen, verwenden, um Dampf zu erzeugen. Durch die thermische Verwertung entfallen auch die bisher erheblichen Entsorgungskosten ebenso wie die Emissionen von etwa 3.000 Lkw-Fahrten pro Jahr.

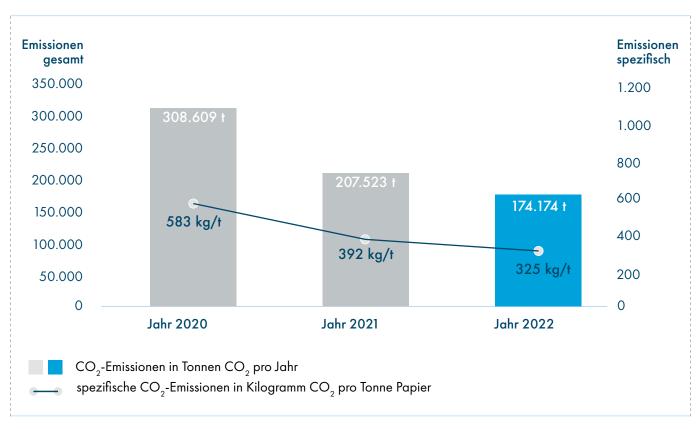
#### Emissionen Scope 1 und 2

Mit den genannten großen Investitionen sowie zusätzlichen Maßnahmen zur energetischen Optimierung unseres Standorts haben wir sowohl unsere Gesamtemissionen als auch unsere spezifischen Emissionen (jeweils Scope 1 und 2) seit 2020 um 43,3 beziehungsweise 44,2 Prozent reduziert. Im Jahr 2022 betrugen die Gesamtemissionen 174.174 Tonnen  $\rm CO_2e$ , die spezifischen Emissionen 0,33 Tonnen  $\rm CO_2e$  pro Tonne Papier. Für 2023 erwarten wir einen geringfügigen Anstieg, da in der Gasmangellage vorgenommene Abschaltungen und Drosselungen einzelner Wärmeverbraucher prozessbedingt wieder rückgängig gemacht werden mussten.

# Wärmerückgewinnung wird ausgebaut

Derzeit sind weitere Maßnahmen in Umsetzung beziehungsweise geplant. So wird unter anderem 2023 ein Brüdendampfkondensator installiert, durch den rund 1.000 Megawattstunden (MWh) Erdgas im Jahr eingespart werden. Mit der so zurückgewonnenen Wärme wird das Speisewasser für unsere Dampferzeuger angewärmt. Ein weiteres wichtiges Projekt ist der Ausbau der Wärmerückgewinnung an der Papiermaschine PM 5. Voraussichtlich werden wir im ersten Halbjahr 2024 weitere Wärmetauscher an den Abluftanlagen der Trockenhaube beziehungsweise der Vakuumgebläse installieren und so die Wasserkreislauftemperatur ohne zusätzlichen Energieverbrauch anwärmen. Wir erwarten Erdgaseinsparungen von mindestens 5.000 MWh im Jahr. Außerdem planen wir, unsere Hallendächer der PM 6 mit Photovoltaikmodulen zu belegen, um zusätzlich rund 850 MWh Strom jährlich selbst zu erzeugen.

#### CO<sub>2</sub>-Emissionen Scope 1 und 2



#### Energieverbrauch 2022\* in Kilowattstunden

Energieverbrauch	kWh
Erdgas <sub>Hu</sub>	418.828.210
Biogas <sub>Hu</sub>	19.893.731
Strombezug	150.599.649
Ökostrom	17.520.000
Dampf aus Braunkohlestaub	130.334.143
Dieselkraftstoff Materialumschlag	2.692.263
Gesamt	739.867.996

<sup>\*</sup> Realwerte, Gesamtwerk zu Produktionszwecken.

# Treibhausgasemissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e)\*\*

Scope 1	t CO₂e
Wärmeverbrauch	85.112
Kraftstoffverbrauch im Unternehmen	751
Gasleckagen (Kältemittel)	40
Summe Scope 1	85.903
Scope 2	t CO₂e
Strombverbrauch***	29.765
Fernwärme/Fernkälte	58.506
Summe Scope 2	88.271
Summe Scope 1 und 2	174.174

<sup>\*\*</sup> Berechnungsgrundlage auf Basis der Realwerte. Emissionsfaktoren unter anderem entsprechend DEFRA, GEMIS, Ecoinvent, UBA.

Im Jahr 2022 betrug bei einer Produktionsleistung von 535.000 Tonnen die Energieintensität (Scope 1 und 2) 1.382 kWh/t Papier und die Treibhausgasintensität (Scope 1 und 2) 0,33 t  $CO_{2}$ e/t Papier.

#### **Emissionen Scope 3**

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir begonnen, unsere Scope-Emissionen auf Basis des GHG Protocol zu erheben und zu analysieren. Auch wenn noch nicht alle Kennzahlen vorliegen, haben wir nun ein klares Bild von den größten Treibern.

In der Regel machen Rohstoffe und Vorprodukte den bei Weitem größten Faktor in der Scope-3-Bilanz produzierender Unternehmen aus. Bei uns ist das nicht so, denn Altpapier und Kartonagen sind recycelte Stoffe mit einem entsprechend niedrigen CO<sub>2</sub>-Rucksack. Ein alternativer Rohstoff mit besseren Werten ist derzeit nicht in Sicht, daher haben wir keinen wesentlichen Hebel, in diesem Bereich Emissionen zu senken.

Anders ist es beim Transport. Die Anlieferung von Material und die Verteilung der fertigen Produkte per Lkw machen nach jetziger Erkenntnis bis zu einem Drittel unserer Scope-3-Emissionen aus. Durch die Auswahl unserer Logistikpartner haben wir einen gewissen Hebel, den wir zukünftig verstärkt einsetzen wollen. Erste Stellschrauben zur Reduktion von Transportemissionen nutzen wir bereits:

Inbound bemühen wir uns darum, Altpapierlieferanten in einem Radius nicht über 200 Kilometer zu beauftragen. Die Entfernung von Lieferanten zu unserem Werk fließt als Faktor in die Lieferantenbewertung ein. Outbound erheben wir Fahrzeug-, Routen- und Transportinformationen und berechnen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Transporte. Die Daten nutzen wir, um mit unseren Dienstleistern ins Gespräch zu kommen.

Weitere Scope-3-Kategorien, die wir zukünftig bilanzieren, sind vorgelagerte Emissionen, Geschäftsreisen, Arbeitswege, Pendelverkehr, Wasser, Abfall, Verbrauchsmaterial und Kapitalgüter. Kennzahlen werden wir im kommenden Nachhaltigkeitsbericht vorlegen.

<sup>\*\*\*</sup> Market Based. Location Based 66.752 t  $\rm CO_2e$  durch Gesamtstrombezug (einschließlich Ökostrom).



Schoellershammer ist ein wasserintensives Unternehmen, das eine stabile Wasserversorgung benötigt, um Papier zu produzieren. Wasser für die Produktion entnehmen wir überwiegend aus dem Fluss Rur. Etwa 78 Prozent dieses Wassers werden, nachdem es gereinigt und geklärt ist, wieder in den Fluss zurückgeführt.

Die Region, aus der wir unser Wasser beziehen, ist wasserreich. Der Wasserstand der Rur wird durch mehrere Stauseen im Oberlauf geregelt, wodurch ein Mindestabfluss von 5 m³/s sichergestellt ist. Der Pegel ist damit immer ausreichend hoch, um Wasser zu entnehmen, ohne die Gewässerökologie zu gefährden. Auch mittelfristig sieht der Wasserverband Eifel-Rur, in dem wir Mitglied sind, keine Risiken für Niedrigwasser, das unsere Produktion gefährden könnte. Umgekehrt stellt auch unser Wasserbedarf kein Risiko für Belange der Region dar.

Obwohl über drei Viertel des durch uns genutzten Wassers wieder in die Rur zurückgeleitet werden, ist unser Wasserverbrauch mit etwa 526.199 m³ hoch. Da auch in Deutschland die Ressource Wasser knapper wird, das Interesse von Öffentlichkeit und Investoren an diesem

Thema steigt und in den kommenden Jahren politischer Handlungsdruck zu erwarten ist, verstehen wir den Wasserverbrauch unseres Unternehmens als wesentliches Thema und legen unsere Maßnahmen und Kennzahlen offen.

Bereits in den letzten Jahren haben wir unseren Gesamtwasserverbrauch ebenso wie den spezifischen Wasserverbrauch erheblich reduziert. Im Augenblick sind damit unsere technischen Möglichkeiten weitgehend ausgeschöpft. Dies betrifft auch das Thema Wasserqualität. In Deutschland sind die Vorgaben für die Einleitung von Prozesswasser seit Jahrzehnten strikt und werden streng kontrolliert.

Wir verfügen über die notwendigen Technologien, um alle Auflagen zu erfüllen und prüfen das in unseren Wiederaufbereitungsanlagen gereinigte Wasser, bevor wir es der kommunalen Gruppenkläranlage zuführen. Derzeit besteht kein zusätzlicher Handlungsbedarf. Von Bedeutung ist dagegen im Kontext Kreislaufwirtschaft die thermische Nutzung von Reststoffen aus der Wasseraufbereitung, worüber wir im Kapitel "Energieverbrauch und Emissionen" berichten.

#### Definitionen zum Wasserverbrauch



#### Neue Technik senkt Wasserbedarf

Durch die fortlaufende Modernisierung unserer Anlagen war unser Wasserbedarf seit 2017 konstant rückläufig. Prozesswasser bereiten wir immer wieder neu auf und führen es viele Male im Kreis. Wasser verlieren wir insbesondere durch den Trocknungsprozess. Den entstehenden Wasserdampf nutzen wir allerdings zur Energiegewinnung. Kondenswasser führen wir in den Wasserkreislauf zurück.

Seit 2021 rüsten wir Pumpen und Rührwerke sukzessive mit neuen Gleitringdichtungen aus, was den Wassereinsatz 2022 um gut 13,3 Millionen Liter reduziert hat. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Einsparungen das Fünffache betragen, bis zu 66,5 Millionen Liter im Jahr.

Unsere zweistufige biologische Abwasserreinigung haben wir 2021 und 2022 erweitert. Mit den neuen, optimierten anaeroben Reinigungsstufen wurde zudem die Biogasausbeute und damit die Strom- und Wärmeerzeugung aus biogenen Brennstoffen mehr als verdoppelt.

Schoellershammer arbeitet mit einem fast geschlossenen Wasserkreislauf. Aus heutiger Sicht ist es nicht möglich, den Verbrauch an unserem Standort noch erheblich weiter zu reduzieren. Die einzige Alternative wäre ein komplett geschlossener Wasserkreislauf, der allerdings mit einem hohen Einsatz von Chemikalien und mit Geruchsbelästigung für die Anwohnenden verknüpft wäre. Auch deshalb haben wir uns dagegen entschieden.

\*Es erfolgt keine Einleitung bedenklicher Stoffe.

#### Kennzahlen zum Umgang mit Wasser in Kubikmetern

	Wasserent- nahme in m³		Wasserrück- führung* in m³		Wasserver- brauch in m³
Oberflächenwasser	2.334.338		1.808.139		526.199
Grundwasser	0	,	0		0
Produziertes Wasser	0	./.	0	=	0
Wasser vom städtischen Versorger	29.546		29.546		0
Gesamt	2.363.884		1.837.685		526.199

Im Jahr 2022 betrug bei einer Produktionsleistung von 535.000 Tonnen die Wasserintensität 4,42 m³/t Papier.



# MITARBEITENDE FÖRDERN UND ENTWICKELN

Bei Schoellershammer pflegen wir faire Arbeitsbedingungen und ein freudvolles, kollegiales Miteinander. Unseren Mitarbeitenden geben wir den wichtigsten Schlüssel zur Zukunft in die Hand: Weiterbildung.



Die Arbeitswelt verändert sich fundamental – das spüren auch wir. Auf dem Arbeitsmarkt fehlt es an kompetenten Auszubildenden und engagierten Fachkräften. Haben wir sie doch gefunden, ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sie langfristig bei uns bleiben.

Die Tendenz, sich beruflich ab und an zu verändern, steigt gerade bei jüngeren Menschen, und damit fließt mühsam aufgebautes Wissen immer wieder aus dem Unternehmen ab. Gleichzeitig sind alle Mitarbeitenden, vom Maschinenführer bis zum Management, zunehmend gefordert, mit den beruflichen Herausforderungen Schritt zu halten. Diese reichen von der Digitalisierung der Produktion bis hin zur Klimakrise, die uns zwingt, viele Prozesse völlig neu zu denken.

Auch unsere Mitarbeitenden verändern sich: Nicht mehr nur Frauen, sondern auch Männer wollen Beruf und Privates besser verbinden. Sie schätzen Teilzeitoptionen, Flexibilität im Schichtbetrieb oder die Möglichkeit, bei Bedarf im Homeoffice zu arbeiten. Während unsere Auszubildenden heute viel mehr Begleitung benötigen als früher, um am Ball zu bleiben, bilden sich unsere jüngeren Angestellten mit Freude weiter und erwarten von uns ein entsprechendes Angebot.

All diese Tendenzen sind nicht spezifisch für unser Unternehmen, sondern in Arbeitsmarkt- und Trendstudien gut belegt. Auch beim Abwägen unserer wesentlichen Themen haben sie eine große Rolle gespielt. Das bei Weitem relevanteste Thema ist aus unserer Sicht jedoch die Aus- und Weiterbildung.

#### Entwicklung am Arbeitsplatz

Da die Zyklen, in denen sich die Arbeitsumgebungen ändern, immer kürzer werden und die Herausforderungen durch die Transformation hin zur Klimaneutralität enorm sind, ist lebenslanges Lernen unerlässlich. Dies gilt für ein Unternehmen ebenso wie für jeden einzelnen Menschen, der im Beruf steht.

Seit 2021 haben wir eine Richtlinie zur Mitarbeiterfortbildung. Sie beschreibt Fortbildung als Führungsinstrument und hält Führungskräfte dazu an, ihre Mitarbeitenden aktiv zur Weiterbildung zu ermuntern. Wir wissen, dass wir auf diese Weise nicht nur das Qualifizierungsniveau insgesamt verbessern, sondern auch die Zufriedenheit von Mitarbeitenden steigern und ihre Bindung an Schoellershammer festigen können.

Bisher erfasst die Personalabteilung nur Weiterbildungen ab einem bestimmten Kostenfaktor sowie Pflichtweiterbildungen. Alle anderen Informationen liegen bei den Fachabteilungen. In Zukunft werden wir alle Weiterbildungsaktivitäten unserer Mitarbeitenden zentral erfassen. Wir sind sicher, dass der Überblick uns helfen wird, Schwachstellen zu erkennen und unsere Bildungsstrategie zu fokussieren.

Einen Prozess zur Aggregation der Daten entwickeln wir ab Ende 2023. Für das Geschäftsjahr 2024 werden wir die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je beschäftigter Person, aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Beschäftigtenkategorie und eine erste Analyse unserer Erkenntnisse offenlegen.

#### Mitarbeiterfortbildungen

Wir legen den Zweck von Fortbildung gemäß ILO-Übereinkommen 140 aus:

- a) Aneignung, Vervollkommnung und Anpassung beruflicher und t\u00e4tigkeitsbezogener Bef\u00e4higungen sowie F\u00f6rderung und Sicherung der Besch\u00e4ftigung angesichts der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen und strukturellen Ver\u00e4nderungen
- b) Sachkundige und aktive Beteiligung der Mitarbeitenden und ihrer Vertreter am Geschehen im Betrieb und in der Gemeinschaft
- c) Persönlicher, sozialer und kultureller Fortschritt der Mitarbeitenden
- d) Förderung einer geeigneten fortdauernden Bildung und Berufsbildung, die dem Mitarbeitenden hilft, sich den zeitbedingten Erfordernissen anzupassen.

#### Förderung von Auszubildenden

Wir haben als Ziel festgeschrieben, dass immer mindestes fünf Prozent unserer Belegschaft Auszubildende sind. Im Geschäftsjahr 2022 lag die Ausbildungsquote bei 5,6 Prozent. Zum 1. August 2022 sind fünf neue Azubis zu uns gestoßen, zum 1. August 2023 waren es sogar elf Auszubildende. Allen jungen Menschen, die sich im gewerblichen Bereich für einen Einstieg in unser Unternehmen interessiert haben, sowie ausgewählte Interessierte im kaufmännischen Bereich haben wir zuvor ein Praktikum ermöglicht.

Unsere Azubis betreuen wir intensiv und individuell. Das Ausbilden ist für uns im Vergleich zu früher aufwendiger geworden, denn viele Azubis brauchen Unterstützung beim Absolvieren der Berufsschule. Dies trifft insbesondere für Papiertechnolog:innen zu, deren Ausbildung mit einem hohen Anteil an Mathematik, Chemie und Physik ausgesprochen anspruchsvoll ist. Weil gute Papiertechnolog:innen für uns zukunftsentscheidend sind, stellen wir ab dem Ausbildungsjahr 2023/2024 einen Mitarbeiter frei, der als Ausbilder zusätzlich zum Meister unsere jungen Papiertechnolog:innen begleitet und führt.

Um den Engpass bei Papiertechnolog:innen zu überwinden, suchen wir darüber hinaus Maschinen- und Anlagenführer:innen mit Entwicklungspotenzial, die wir, wenn sie ihre Ausbildung abgeschlossen und einige Berufserfahrung gesammelt haben, inhouse zu Papiertechnolog:innen weiterbilden oder denen wir eine berufsbegleitende Ausbildung ermöglichen. Die Auswahl unserer Auszubildenden geschieht nicht zufällig. Wir wollen so auch junge Menschen finden, die das Potenzial haben zu wachsen und in der Zukunft Schlüsselpositionen bei Schoellershammer zu übernehmen.

#### **Unsere Ausbildungsberufe** (m/w/d)

- Papiertechnologe
- · Maschinen- und Anlagenführer
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann

#### Die Belegschaft halten und binden

Wir sind überzeugt, dass die Anerkennung der Leistungen unserer Belegschaft und ihre Teilhabe an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen essenziell für die Mitarbeiterbindung sind.

Bereits seit 2011 profitieren auch tarifgebundene Mitarbeitende ab einer Unternehmenszugehörigkeit von zwei Jahren von einer erfolgsbezogenen Bonusvergütung, die sich am Unternehmensgewinn orientiert.

Ein von unseren Mitarbeitenden intensiv genutztes und von uns sehr geschätztes Instrument ist das betriebliche Vorschlagswesen. Insbesondere unsere Teams an den Maschinen reichen pragmatische, praxis- und erfahrungsbasierte Ideen ein, um Prozesse zu optimieren. Im Jahr 2022 wurden sieben dieser Vorschläge angenommen, die je nach Einsparvolumen vergütet werden. Im Augenblick überarbeiten wir gemeinsam mit dem Betriebsrat das Prämiensystem.

In unserem gewachsenen Unternehmen spielt das Miteinander eine große Rolle. Dazu gehört auch, dass wir Kolleginnen und Kollegen Raum für Privatleben geben, insbesondere in herausfordernden Lebensphasen mit kleinen Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen. Im Jahr 2022 haben vier männliche und zwei weibliche Mitarbeitende Elternzeit in Anspruch genommen. Sie alle sind nach Ablauf der Elternzeit zu Schoellershammer zurückgekehrt und nach wie vor für uns tätig.

#### **Elternzeit**

Anzahl der Mitarbeitenden	m	w
Wahrnehmung von Elternzeit	4	2
Rückkehr nach Elternzeit	4	2
Verbleib im Unternehmen	4	2
Rückkehr- und Verbleibrate	100 P	rozent

#### Unsere Mitarbeitenden profitieren von umfangreichen Arbeitgeberleistungen



#### Faire Arbeitsbedingungen

Alle Mitarbeitenden sind durch einen Betriebsrat vertreten. Unternehmensleitung und Betriebsrat arbeiten intensiv zusammen. Relevante Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Themen regeln wir durch Betriebsvereinbarungen, im Jahr 2022 unter anderem durch die Erhöhung von Belegschaftszuwendungen. Der Betriebsrat ist in die Fortentwicklung des Verhaltenskodex eingebunden und war im Mai 2023 auch Teil des Teams zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Unsere Mitarbeitenden werden mindestens entsprechend Tarif (IG BCE) bezahlt, 96 Prozent der Belegschaft sind über den Tarifvertrag abgedeckt. Der Tarifvertrag legt Gehaltsbänder für verschiedene Positionen und Berufsfelder fest. Innerhalb dieser Gehaltsspannen gibt es Mindest- und Höchstgehälter, abhängig von Faktoren wie Erfahrung, Qualifikationen und Dienstjahren.

Die Geschäftsführung verhandelt ihre Gehälter mit dem Beirat, Führungskräfte verhandeln sie mit der Geschäftsführung. Die Vergütung von Geschäftsführung und Führungskräften setzt sich aus einem Grundgehalt und variablen Komponenten zusammen, die leistungsbasiert und teilweise an das Unternehmensergebnis gebunden sind. Abfindungen werden – ebenso wie potenzielle Rückforderungen – im Einzelfall bewertet. Bisher erfolgte keine Bewertung oder Vergütung der Geschäftsführung oder der Führungskräfte im Hinblick auf Leistungen im Nachhaltigkeitsmanagement.

Das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person zur Vergütung der Mitarbeitenden legen wir nicht offen, da wir Vergütungen als vertraulich betrachten.

#### **Arbeitssicherheit**

In Deutschland sind die gesetzlichen Standards für Arbeitssicherheit und Gesundheit hoch. Entsprechend den Vorgaben hat Schoellershammer einen Arbeitssicherheitsausschuss, der sich regelmäßig trifft, um Arbeitssicherheitsrisiken und Maßnahmen zur Unfallprävention zu erörtern. Im Ausschuss sind der technische Geschäftsführer, die verantwortlichen Abteilungsleiter (Produktion, Technik und Logistik), der Betriebsrat, der Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsbeauftragten, die Fachkraft für Arbeitssicherheit und weitere Mitarbeitende vertreten.

Die Unfallhäufigkeit bei Schoellershammer geht seit Jahren zurück. Im Jahr 2022 hatten wir fünf meldepflichtige Verletzungen. Drei davon waren Stolperunfälle, eine Person hatte sich geschnitten und ein weiterer Mitarbeiter hatte sich eine Verbrennung zugezogen. Besonders risikobehaftet sind in unserer Branche einige Arbeiten der Papiertechnolog:innen. Sie müssen an sehr

schnell laufenden Maschinen manuell eingreifen, etwa wenn ein Papierabriss erfolgte. Die Einzugsstellen an den Walzen können daher nicht alle mit einem Schutzgitter abgesichert werden. Hier ist es in den letzten Jahren weder zu Unfällen noch zu kritischen Beinaheunfällen gekommen.

Dass die Arbeitssicherheit bei Schoellershammer besonders hoch ist, liegt an der Umsicht von Vorgesetzten und Mitarbeitenden, die aufeinander achten. Überhaupt haben wir eine engagierte Belegschaft: Fast jeder Dritte bei Schoellershammer ist als Ersthelfer geschult und registriert.

#### Personalstruktur

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 266 Menschen bei Schoellershammer beschäftigt. Unsere Belegschaft setzt sich zu etwa einem Drittel aus Angestellten und zu zwei Dritteln aus gewerblichen Mitarbeitenden zusammen.

#### Belegschaft 2022\*

		weiblich	männlich
NI. d. Ada Standard	unbefristet	27	213
Nach Arbeitsvertrag	befristet	1	10
NI I D. I offer. I offer.	Vollzeit	21	218
Nach Beschäftigungsverhältnis	Teilzeit	7	5
		28	223
Belegschaft ohne Auszubildende		25	51
Zuzüglich Auszubildende		3	12
Belegschaft gesamt		26	66

<sup>\*</sup> Einschließlich Mitarbeitende in Mutterschutz, Elternzeit, Altersteilzeit oder langzeitkrank; ohne Praktikant:innen. Im Berichtszeitraum hatten wir keine geringfügig Beschäftigten.

#### MITARBEITENDE FÖRDERN UND ENTWICKELN

Frauen machen rund 12 Prozent unserer Belegschaft aus. Der niedrige Frauenanteil ist typisch für unsere Branche mit ihrem hohen Anteil an gewerblichen Beschäftigten, die im Mehrschichtbetrieb und zum Teil körperlich hart arbeiten. In der Verwaltung sind 47 Prozent unserer Mitarbeitenden weiblich.

Wir begrüßen es, wenn sich Frauen bei uns achten bei Neueinstellungen und der Entwicklung unserer Nachwuchskräfte auf Gleichbehandlung. Für Stellenausschreibungen und Einstellungen kommt dabei unser "Leitfaden für das diskriminierungsfreie Einstellungsverfahren" zum Tragen.

#### Neue Mitarbeitende

	Unter 30 Jahre alt	30–50 Jahre alt	Über 50 Jahre alt	Gesamt
Männlich	8	4	2	14
Weiblich	1	2	0	3
Gesamt	9	6	2	1 <i>7</i>

#### Mitarbeiterfluktuation

	Unter 30 Jahre alt	30–50 Jahre alt	Über 50 Jahre alt	Gesamt
Männlich	5	2	5	12
Weiblich	1	0	1	2
Gesamt	6	2	6	14

Die Einstellungsrate im Geschäftsjahr betrug 6,3 Prozent, die Fluktuationsrate 5,2 Prozent. Viele Mitarbeitende sind bereits seit über 25 Jahren bei uns, manche sogar über 40 Jahre. Die Fluktuationsrate analysieren wir im Hinblick auf Alter, Geschlecht und Tätigkeitsbereich. Wir suchen das Gespräch, wenn wir Auffälligkeiten feststellen. Die insgesamt niedrige Fluktuationsrate sehen wir als Indiz für eine stabile und zufriedene Belegschaft. Als mittelfristiges Ziel haben wir uns eine Rate von unter 4 Prozent gesetzt, was angesichts der zunehmenden Mobilität junger Menschen ausgesprochen anspruchsvoll ist.

Schoellershammer beschäftigt nur wenige Menschen, die nicht angestellt sind. Im Berichtsjahr gehörten dazu zwei Leiharbeitnehmende, die wir aufgrund von urlaubs- und krankheitsbedingten Engpässen im Bereich Staplertätigkeiten eingesetzt haben. Außerdem haben wir 2022 insgesamt 15 jungen Menschen einbis dreiwöchige Praktika bei Schoellershammer ermöglicht, um ihnen einen Einblick in unsere Ausbildungsberufe zu geben und sie bei der Berufsentscheidung zu unterstützen.

# **UNSERE LIEFERKETTE**

Um eine nachhaltige Lieferkette sicherzustellen und nachzuweisen, wählen wir unsere Lieferanten sorgfältig aus, pflegen den Kontakt zu ihnen, verpflichten sie auf unseren Verhaltenskodex und führen Risikobewertungen durch.



Bei Schoellershammer erfolgt der Einkauf von Produkten und Dienstleistungen im Wesentlichen an drei Stellen:

Die Abteilung Einkauf verantwortet insbesondere den Erwerb von Rohstoffen wie Altpapier, Weizenstärke oder Farbe. Alle Materialien kommen aus Europa. Altpapier beziehen wir größtenteils aus Deutschland und zu Teilen aus den europäischen Nachbarländern. Unsere Lieferanten sind insbesondere die Entsorgungswirtschaft und der Altpapierhandel. Dazu gehören auch Zwischenhändler, über die wir Mengen auf den Spotmärkten erwerben. Lieferanten von Altpapier beauftragen in der Regel Speditionen, welche die Ware an uns ausliefern.

Der Bereich Logistik kauft insbesondere nachgelagerte Transportdienstleistungen bei Speditionen ein, welche die Auslieferung unserer Papiere an Kunden per Lkw übernehmen. Der bei Weitem überwiegende Teil der Speditionen hatte 2022 seinen Sitz in Deutschland, wobei wir für unsere Kunden im europäischen Ausland auch auf Dienstleister aus den entsprechenden Ländern zugreifen.

Der Bereich Technischer Einkauf ist verantwortlich für den Einkauf einer breiten Palette technischer Komponenten und Dienstleistungen, die wir ausschließlich aus Europa, bevorzugt aus Deutschland, beziehen. Darüber hinausgehende Bedarfe einzelner Bereiche werden von diesen individuell betreut.

Für alle, die Leistung für Schoellershammer einkaufen, gilt unsere Richtlinie für nachhaltige Beschaffung, die wir weiter unten ausführen.

Im Jahr 2022 haben wir alle Lieferanten der Jahre 2020 und 2021 in einem zweistufigen Prozess auf CSR-Risiken gescreent.

#### Risikomanagementsystem

Risiken in der Lieferkette minimieren wir durch stabile, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Lieferanten und den regelmäßigen Austausch untereinander. Unsere Rohstofflieferanten und Speditionen kennen wir persönlich und sind zum Teil wöchentlich, jedenfalls jedoch mehrmals jährlich in Kontakt. Mit ihnen führen wir ausführliche, strukturierte Jahresgespräche, die schon seit 2017 Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Bis Mitte 2024 wollen wir die in den Jahresgesprächen behandelten Nachhaltigkeitsthemen erweitern und branchenspezifisch auslegen. Da Umweltthemen bereits gut abgedeckt sind, wird unser Fokus auf Arbeitsstandards und Menschenrechten liegen.

Um spezifische CSR-Risiken in unserer gesamten Lieferkette zu adressieren, haben wir in den letzten Jahren ein systematisches Risikomanagementsystem aufgebaut, das wir immer weiter ausbauen.

Seit 2018 verpflichten wir alle Lieferanten auf unseren Verhaltenskodex und fordern sie auf, diese Verpflichtung auch an ihre Sublieferanten weiterzugeben. Der Kodex wird regelmäßig aktualisiert, zuletzt Anfang 2023, um zusätzliche Aspekte aus dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) aufzunehmen. Der Kodex wird allen Geschäftspartnern mit der Bitte um Unterzeichnung zugestellt, das Feedback fließt in unsere Risikobewertung ein.

Im Jahr 2021 haben wir unsere Lieferantendatenbank um eine CSR-Risikomatrix ergänzt und 2022 spezifische Branchen- und Länderrisiken für unseren gesamten Lieferantenpool analysiert. Für Lieferanten, mit denen wir ein jährliches Auftragsvolumen über 10.000 Euro abwickeln, haben wir ein vertieftes Risikoprofil erstellt. Besondere Risiken bestehen aus unserer Sicht insbesondere im Bereich Logistik, worauf wir weiter unten eingehen. Das nächste Lieferantenscreening findet 2024 statt.

Bei unserem jeweils größten Lieferanten führen wir jährlich ein angekündigtes CSR-Audit durch. In der Regel handelt es sich dabei um Altpapierlieferanten. Auffälligkeiten wurden bislang nicht festgestellt.

Im Jahr 2022 haben wir eine Richtlinie für nachhaltige Beschaffung implementiert, die Vorgaben macht für die Lieferantenauswahl, den Vertragsabschluss, die Lieferantenkontrolle und die Lieferantenbewertung sowie Compliance-Vorgaben für die Einkäufer selbst enthält. Ebenfalls seit 2022 verfügen wir über ein Hinweisgebersystem, auf das wir auf unserer Homepage hinweisen. Dieses können auch Lieferanten und deren Beschäftigte nutzen, um Gesetzesverstöße zu melden (siehe auch Kapitel "Grundsätze und Praktiken zu ethischem Wirtschaften").

# Besondere Herausforderungen in der Logistik

Die größten Risiken unserer Lieferkette liegen in der Einhaltung von Arbeitsstandards. Dies betrifft einerseits Unternehmen der Recyclingwirtschaft, wo im ungelernten Bereich häufig Menschen arbeiten, die ihre Rechte nicht kennen oder, auch aufgrund von Sprachbarrieren, nicht wahrnehmen können. Wir glauben, dass unser zuvor beschriebenes Risikomanagement hier bereits gut greift.

Ganz besonders hohen Ausbeutungsrisiken sind jedoch Lkw-Fahrer:innen ausgesetzt, die für Speditionen arbeiten. Häufig werden Speditionsaufträge über mehrere Ebenen hinweg subvergeben, oft an besonders günstige Unternehmen aus Osteuropa. Rund die Hälfte des Speditionsgeschäfts auf deutschen Straßen wird mittlerweile mit ausländischen Lkw abgewickelt. Dazu kommen inländische Speditionen, die zwar eigene Trailer mit inländischen Kennzeichen einsetzen, aber Zugmaschinen einschließlich Fahrer:in in Osteuropa zumieten. Risiken werden so systematisch externalisiert. Behördliche Kontrollen sind schwach und die Strafen bei arbeitsrechtlichen Verstößen gering. Hinzu kommen Sprachbarrieren bei den Fahrer:innen, fehlende rechtliche Kenntnisse und die einseitige Abhängigkeit von ihren Arbeitgebern.

Über die Missstände in der Logistikbranche berichten Medien seit Jahren. Spätestens seit den Streiks der Lkw-Fahrer:innen der polnischen Mazur-Gruppe 2023, die bis zu Hungerstreiks auf dem Autobahnrastplatz Gräfenhausen sowie zur Intervention der Auftraggeber und der Bundesregierung führten, sind die Mechanismen der Ausbeutung im Detail bekannt.

Bei Schoellershammer beschäftigen wir uns mit dem Thema schon eine Weile, denn wir sehen den Zustand der Lkw und die Verfassung der Fahrer:innen, wenn sie bei uns auf den Hof kommen. Um uns nicht mitschuldig zu machen, haben wir vor einigen Jahren begonnen, unsere Ladungen nicht mehr im Internet zu verkaufen, wie es früher aus Kostengründen üblich war.

Wir arbeiten nur noch mit festen Vertragspartnern und haben diese um die Hälfte reduziert. Heute arbeiten wir mit etwa 50 Logistikunternehmen zusammen, meist regionalen Mittelständlern, häufig mit eigenen Fahrer:innen die selbst disponieren. Wir kennen die Geschäftsleitung ebenso wie die einzelnen Fahrer:innen. Nur etwa 10 Prozent der Logistikunternehmen machen große Dienstleister aus, die insbesondere Fahrten ins europäische Ausland abdecken.

Neue Speditionen durchlaufen bei Schoellershammer einen Onboarding-Prozess, der mit einem persönlichen Gespräch beginnt und seit Januar 2020 unter anderem die verpflichtende Registrierung bei FUMO® umfasst. FUMO® ist ein in Deutschland weit verbreitetes webbasiertes Compliance-Management-System für die Transportlogistik. Unter anderem müssen dort eine Selbstverpflichtung über die Zahlung des Mindestlohns sowie eine EU-Lizenz hochgeladen werden. Die EU-Lizenz bestätigt beispielsweise die Einhaltung von Sozialvorschriften, Arbeitszeiten, Sicherheitsstandards und Umweltauflagen.

Mit den genannten Maßnahmen leisten wir bereits einiges, um die Verletzung von Arbeitsstandards insgesamt sowie bei Logistikpartnern zu reduzieren.

# Weiterer Ausbau des Risikomanagements

Bis Mitte 2024 wollen wir das Risikomanagement weiter ausbauen. Bis dahin werden wir eine Vorlage für eine Lieferantenselbstauskunft entwickeln sowie die Inhalte unserer Audits, Jahresgespräche und Lieferantenbewertungen so aktualisieren, dass wir Arbeitsstandards und Menschenrechte mit größerer Tiefe abbilden.

Da Transportdienstleistungen mit besonderen arbeitsund menschenrechtlichen Risiken verknüpft sind, wollen wir in Zukunft nicht nur die von uns beauftragten Speditionen intensiver prüfen (outbound), sondern auch unsere Materiallieferanten sensibilisieren, die sich zur Auslieferung an Schoellershammer oft Speditionen bedienen (inbound).



# **GRI INDEX**

Die Schoellershammer GmbH hat in Übereinstimmung mit den GRI Standards für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 berichtet.

Verwendeter GRI 1: Grundlagen 2021 Anwendbare GRI Branchenstandards: keine

GRI Standard	Anga	be	Seite
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	4-5
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	43
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	43
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	43
	2-5	Externe Prüfung	43
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	2-3, 17, 37
	2-7	Angestellte	34-35
	2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	35
	2-9	Führungskultur und Zusammensetzung	6-8
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	6-8
	2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	6
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	7
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	7
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltig- keitsberichterstattung	9
	2-15	Interessenkonflikte	6
	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	7
	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	9
	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	6
	2-19	Vergütungspolitik	6

#### **GRI INDEX**

GRI Standard	Anga	be	Seite	
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	6, 32-33	
	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	33	
	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3	
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	10-12	
	2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	10-12, 37-38	
	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	11, 14-15, 37-39	
	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	11	
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	11	
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	13	
	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	14-15, 33	
	2-30	Tarifverträge	33	
Wesentliche Themen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	16-17	
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	17	
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	18-21	
GRI 301: Materialien 2016	301-1	Eingesetzte Materialien	20	
	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	20	
GRI 306: Abfall 2020	306-3	Angefallener Abfall	20, 21	
Schoellershammer KPI		Produkte (nach Gewicht)	20-21	
Energieverbrauch und Emissionen				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	22-25	
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	25	
	302-3	Energieintensität	25	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	25	
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	25	
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	25	
	305-4	Intensität der THG-Emissionen	25	

#### **GRI INDEX**

GRI Standard	Angabe	Seite		
Wasser				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	26-28		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	27		
	303-3 Wasserentnahme	27-28		
	303-4 Wasserrückführung	27-28		
	303-5 Wasserverbrauch	27-28		
Aus- und Weiterbildung				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	31-33		
GRI 404: Aus- und Weiter- bildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiter- bildung pro Jahr und Angestellten	31		
Schoellershammer KPI	Prozentualer Anteil von Auszubildenden an der Belegschaft	32		
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	35		
Arbeitsbedingungen in der Lieferkette				
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	36-39		
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	37		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	37		

#### **Impressum**

#### **HERAUSGEBER**

SCHOELLERSHAMMER GmbH Kreuzauer Straße 18 52355 Düren Deutschland

Tel. +49 (0) 2421 557-0 info@schoellershammer.de www.schoellershammer.de

#### ANSPRECHPARTNERIN

Kathrin Köller <u>kkoeller@schoellershammer.de</u>

#### **BERATUNG UND TEXT**

Agentur für Nachhaltigkeit, Mannheim Dr. Daniela Simpson

#### **GRAFIK UND LAYOUT**

Konturenreich, Köln Matthias Hugo

#### **BILDNACHWEIS**

S. 3: Schoellershammer, S. 5: City Online Medien Verlag OHG, S. 8: bilderrausch – die fotografen S. Gast & D. Stollenwerk GbR, S. 9: Andrej Kleer, S. 10: Melanie Fredel, S. 15: Roland Fechter, Des Wahnsinns fette Beute GmbH, S. 18: City Online Medien Verlag OHG, S. 22: Melanie Fredel, S. 26: City Online Medien Verlag OHG, S. 28: J.M. Voith SE & Co. KG, S. 28: City Online Medien Verlag OHG, S. 30: bilderrausch - die fotografen S. Gast & D. Stollenwerk GbR, S. 36: City Online Medien Verlag OHG, S. 39: Andrej Kleer

#### **LEKTORAT**

Dorgeist Lektorat, Münster Ulrike Dorgeist

#### ALLGEMEINE ANGABEN

Der Nachhaltigkeitsbericht der SCHOELLERSHAMMER GmbH umfasst das Geschäftsjahr 2022 und wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards 2021 erstellt. Er umfasst alle Aktivitäten und Einheiten des Unternehmens und erscheint zukünftig jährlich. Die Emissionskennzahlen wurden extern geprüft.

© 2023 SCHOELLERSHAMMER GmbH Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.